

Stuttgart, den 2. November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hereinspaziert in die wunderbare Welt des Circus! Vom 3. November bis zum 18. Februar verwandelt sich das Friedrichsbau Variété in einen Schmelztiegel menschlicher Zugvögel und circensischer Attraktionen. Regisseur Ralph Sun hat sich für seine neue Produktion „Circus Circus – Show, Freaks und Sensationen“ auf der ganzen Welt umgesehen und von Südamerika über Europa bis hin nach Eurasien eine turbulente und schillernde 12-köpfige Künstlertruppe nach Stuttgart geholt, die dem Motto „Show, Freaks und Sensationen“ alle Ehre macht!

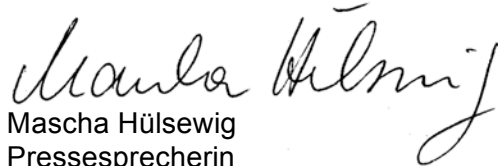
„Circus Circus – Show, Freaks und Sensationen“ ist die zweite Eigenproduktion der Spielzeit 2017/2018. Während der dreieinhalb Monate, in der die Show en suite im Friedrichsbau Variété aufgeführt wird, werden auch viele Gastspiele, wie zum Beispiel das beliebte Kindervariété „Zimt & Zauber“, gezeigt. Der Spielplan ist daher sehr abwechslungsreich sowohl in den Eigenproduktionen als auch im Gastspielbetrieb, der seit dem Umzug 2014 auf den Stuttgarter Pragsattel deutlich ausgebaut wurde. Lesen Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Das Friedrichsbau Variété ist sehr glücklich über die Zusammenarbeit mit der Gastronomie Schmücker, die seit über zwei Jahren das Publikum Abend für Abend kulinarisch umsorgt. „Zu jeder neuen Show kreieren wir komplett neue Gerichte mit saisonalen Produkten höchster Qualität, die täglich von unserem Küchenchef frisch zubereitet werden“, verrät Michael Schmücker, der großen Wert auf Regionalität legt und sich auch bei der Auswahl der Weine für die Vielfalt aus der Region entschieden hat.

„Variété bedeutet Vielfalt, es bedeutet mit allen Sinnen genießen“, freut sich Geschäftsführer Timo Steinhauer. „Man kann sich im Friedrichsbau Variété ganz dem Showerlebnis hingeben und sich zudem noch gastronomisch verwöhnen lassen. Denn auch das gehört traditionsgemäß zu dieser ganz besonderen Theaterform“. Im stilvollen Foyer stimmen sich die Gäste mit einem prickelnden Glas Sekt auf das bevorstehende Ereignis ein und im eleganten Theatersaal haben 280 Zuschauer an schön eingedeckten Tischen Platz. Dort können sie vor und während den atemberaubenden Shows zwischen kulinarischen Köstlichkeiten à la Carte oder ausgesuchten Menüs wählen. Es bleibt also kein Wunsch unerfüllt!

Im Pressebereich unter www.friedrichsbau.de/presse finden Sie auch schon viel Text- und Bildmaterial zum Downloaden.

Mit vielen Grüßen



Mascha Hülsewig
Pressesprecherin
Tel.: 0711/225 70-16 | Fax: -75
m.huelsewig@friedrichsbau.de



Jessica Naun
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0711/225 70-16 | Fax: -75
presse@friedrichsbau.de



03.11.2017 – 18.02.2018

CIRCUS CIRCUS – Show, Freaks und Sensationen

Mit einem Paukenschlag beginnt das neue Programm im Friedrichsbau Variété: Willkommen in der wunderbaren Welt des Circus! Tauchen Sie ein in die Menagerie menschlicher Zugvögel und sehen Sie eine Show, in der die Bühne zur Arena wird und seltene Menschen sich und ihre Kunst zur Schau stellen. Leichtfüßige Mädchen treffen auf tollkühne Freaks, und sensationelle Akrobaten auf den Schelm aller Schelme, Merlin, den Weißen Clown! Er vereint in seiner vielseitigen Bühnenfigur den französischen Pierrot mit dem italienischen Harlekin und dem feingeistigen Pantomimen: „Der Clown hat etwas Amoralisches, keinesfalls etwas Unmoralisches. Das gibt ihm die künstlerische und intellektuelle Freiheit Dinge zu sagen, die andere sich nicht trauen.“

Gerne werfen wir einen Blick auf all dies Blendwerk und lassen uns hinreißen von der poetisch-magischen Anziehungskraft, die der Circus und seine Artisten seit jeher ausüben, denn im Circus ist alles Leben. Das Spektakel beginnt schon am Einlass. Die Gäste werden in einem echten Circuszelt empfangen, das den Außenbereich des Friedrichsbau Variétés ziert. Selbst Federico Fellini hätte seine helle Freude an diesem Abend!

Regisseur Ralph Sun holt außergewöhnliche Artisten und Akrobaten nach Stuttgart, die gleichermaßen wild, leidenschaftlich und skurril sind. „Es ist eine turbulente Truppe, die, getreu dem Motto ‚Show, Freaks und Sensationen‘, das Publikum in seinen Bann ziehen wird“, verrät Ralph Sun, den dieses wilde Lebensgefühl fasziniert. „Die gesamte Show sowie auch die einzelnen Darbietungen leben von Phantasie, Poesie und Herzblut.“ Er rückt alte circensische Genres ins Rampenlicht wie den Fangstuhl, eine sehr selten gesehene Variation der Luftartistik sowie eine höllisch gute Schwertschluckerin und natürlich Katastrophen-Akrobatik par excellence. In diesem Sinne freuen Sie sich, wenn Merlin, der Weißclown verkündet: „Vorhang auf und Manege frei für Circus Circus!“

MITWIRKENDE:

Merlin – Weißclown (Schweiz)
Silea – Drahseil (Berlin)
Ruslan Sementsov – Cyr Wheel (Russland)
Lucky Hell – Schwertschluckerin (Finnland)
Dan Marques – Comedy Magic (Brasilien)
Circus Follies – Jonglage, Artistik (Italien/Argentinien)
Tito & Du – Fangstuhl (Spanien/Brasilien)
Nanou – Equilibristik (Frankreich)
Olga Golubeva – Flying Pole (Moskau)
Denis Klopov – Ball-Schirm-Jonglage (Moskau)

CREDITS:

Regie: Ralph Sun
Lichtdesign: Torsten Schulz
Sounddesign: Ferry Fliegner
Bühnenbau: Werner Fritzsche

Friedrichsbau Variété Theater gGmbH

Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart | Tel: 0711/225 70-70 Fax: 0711/225 70-75 | tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de
Geschäftsführung: Gabriele Frenzel, Timo Steinhauer | Sitz Stuttgart | Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 747312



VORSTELLUNGEN:

Mi – Sa um 20 Uhr, So um 18 Uhr
(Am 08.11. + 16.11.2017 keine Vorstellung)

ZUSATZVORSTELLUNGEN „CIRCUS CIRCUS“:

Mo, 25.12.2017 um 20 Uhr
Di, 26.12.2017 um 15 Uhr und 20 Uhr
Di, 02.01.2018 um 20 Uhr

SONDERVORSTELLUNGEN „CIRCUS CIRCUS“:

18.11., 02.12., 16.12.2017, 06.01., 27.01.2018, samstags um 15:30 Uhr, Eintritt 33 €
VARIÉTÉ ZUM TEE, Nachmittagsvorstellung inkl. Kaffee, Tee und Kuchen

So, 31.12.2017

SILVESTER IM FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ

1. Vorstellung um 17:00 Uhr, Eintritt 50 €, 60 €, 70 € (inkl. 1 Glas Champagner)
2. Vorstellung um 21:45 Uhr, Eintritt 80 €, 90 €, 100 € (inkl. 1 Glas Champagner und After-
Show-Party)

EINTRITT inkl. Garderobe:

Mi + Do + So: PK1: 43 €, PK2: 38 €, PK3: 33 €
Fr + Sa: PK1: 48 €, PK2: 43 €, PK3: 38 €

PREMIUMPLÄTZE:

inkl. Garderobe + 1 Glas Sekt und 1 von den Künstlern signiertes Programm

Mi + Do + So: PK1: 53 €
Fr + Sa: PK1: 58 €

Vom 25. bis zum 30.12.2017 gelten die Wochenendpreise.
19 € für Schüler und Studenten am Tag der Vorstellung und an der Abendkasse
Das Foyer und der Theatersaal sind ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet

VORVERKAUF:

Friedrichsbau Varieté
Siemensstraße 15 / 70469 Stuttgart
Tel: 0711 225 70-70 / Fax: 0711 225 70-75
tickets@friedrichsbau.de / www.friedrichsbau.de

ÖFFNUNGSZEITEN VORVERKAUF:

Mo – Fr: 11 – 19 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr

ANFAHRT: Haltestelle Pragsattel oder Maybachstraße mit U6, U7, U15 vom Stuttgarter Hauptbahnhof, U13 von Bad Cannstatt

PARKEN: Tiefgarage Mercedes-Benz Bank, Siemensstraße 7

MITWIRKENDE:

Merlin – Weißclown (Schweiz)

Merlin ist ein schillernder Künstler mit multiplen Persönlichkeiten und Talenten, die er mit Raffinesse und Extravaganz auf die Bühne bringt. Seit Jahren arbeitet er erfolgreich als Maitre de C eremonie, Clown und Burlesque Performer im Circus, Theater und Cabaret. Neben den großen Metropolen dieser Welt spielt er auch in exotischen Ländern wie Belize, Korea und Kurdistan. Wenn er nicht gerade auf Tournee ist, findet man ihn meist auf einer der unzähligen Bühnen Berlins, wo er zuhause ist. Als Weiclown übernimmt er die Rolle des feingeistigen und spitzfindig-charmanten Moderators.

Der Weiclown ist eine klassische Figur der Circuswelt, die mit ihrem weiß geschminkten Gesicht als eine Art ironisch-frecher und zugleich intellektueller Anführer in der Manege auftritt. Das Vorbild des traditionellen Weiclowns ist der Harlekin oder Pierrot sowie der Mimus albus antiker Komödien. Geschützt hinter seiner kunstvollen, weißen Maske traut er sich stellvertretend für das Publikum Dinge zu sagen, die sonst unausgesprochen blieben. Der Künstler Merlin macht sich die klassische Figur zu Eigen und verleiht ihr mit seiner schelmischen Attitüde eine einzigartige Qualität. Gleichzeitig kommt dabei auch die tiefgangige Komponente der Figur als intellektueller Narr nicht zu kurz. Das weiß geschminkte Gesicht, der fast überlebensgroß wirkende, knallrote Mund und das schier endlose Repertoire an Gestik, Mimik und Eloquenz verleihen seiner Darstellung ihre Unverwechselbarkeit mit Komik und Tiefgang.

Schon als Kind ist Merlin von den großen Sagen rund um Heldentum, Moral und Katharsis begeistert. Als rebellischer Jugendlicher hinterfragt er die Gesellschaft, als Wehrdienstverweigerer die Autoritäten und als Mensch seinen Ursprung, während er im Ausland lebt und arbeitet – bis er schließlich seine eigene mentale und physische Substanz durch das Studium der Mime/Pantomime erkundet (2009, Die Etage - Schule für die darstellenden und bildenden Künste Berlin). Von da an bereist Merlin die Welt als Clown, Sänger und Poet. In seinem unbändigen Streben nach dem Dasein als Künstler perfektioniert er durch zahlreiche Auftritte in eigenen Shows und Ensemble-Produktionen seine Fähigkeiten. Er tourt mit seiner Clown Company „Duo Desolato“ durch die Welt und arbeitet mit dem „Cirque Starlight“ in der Schweiz. Inzwischen kreiert er seit 2015 seine eigenen Shows in seinem Circus „Das Karfunkel Kabinett“.

Mit einem teuflischen Lächeln auf den Lippen, das alles verheißt aber nichts verspricht und ein paar Tricks in seinen bunten armeln verführt, dirigiert und manipuliert er sein Publikum. Eloquent und elegant, schamlos und charmant flirtend ist er ein Conférencier allererster Güte. Er tanzt anruchige Szenen, singt schaurig-melancholische Chansons und erzählt erfundene Wahrheiten über das Leben.

So paart sich bei Merlin dem Weiclown raffinierte Scharfzungigkeit mit mimischem Spiel, um den Zuschauer als intellektueller Narr in seine einzigartige Welt voller Spektakel, Emotionen und Kunststücke zu entführen!

Silea – Drahtseil (Berlin)

Silea ist eine vielseitige Ausnahmekünstlerin, die mit ihrer erstaunlichen Mischung aus Charme und artistischen Höchstleistungen begeistert. So tanzt Silea mit Weltklasseniveau auf dem Drahtseil und präsentiert eine außergewöhnlich faszinierende Choreographie, bei der Ihre Balance so schlafwandlerisch sicher, so leichtfüßig ist, dass man fast vergisst, dass sie ihre halsbrecherischen Kunststücke auf einem schmalen Drahtseil vollführt. Zarte Augenblicke voller Spannung lassen den Atem anhalten bis man, mitgerissen von wilder Lebensfreude, begeistert mitklatscht. Jeder Schritt wird dabei von der eigens dafür komponierten Musik untermalt. Ein charmanter Tango, ein koketter Charleston und ein Hauch Nostalgie versetzen den Zuschauer zurück in die wilden 1920er Jahre oder aber Gipsy Melancholie trifft energievollen Ska - eine kunstvolle Symbiose.

Dabei gelingt es Silea immer wieder auf beeindruckende Weise, Ihr Publikum in ungläubiges Staunen zu versetzen. Etwa wenn sie auf dem schmalen Drahtseil einen Spagat macht, anmutig auf Flaschen balanciert oder ebenso skurril wie charmant in bester Sideshow-Manier Rasierklingen verspeist.

Die Weichen für Ihre Karriere als Artistin stellen ihre Aktivitäten im Leistungssport sowie ihr Besuch der Staatliche Artistenschule Berlin. Heute steht Silea als international gefragte Artistin auf den Bühnen der Welt. Darüber hinaus ist sie Teil verschiedener Ensembles, wie zum Beispiel "Theater Lufttanz" oder "Die Artistokraten". Steht sie einmal nicht selbst auf der Bühne, gibt sie ihre Kenntnisse in Form von Coaching an Kindercircusse und angehende Artisten weiter.

Eine beeindruckende Künstlerin und Meisterin ihres Fachs, die als wagemutige Grazie mitreißende Spannung und Poesie in ihrem Showact verbindet!

Ruslan Sementsov – Cyr Wheel (Russland)

Der Artist Ruslan Sementsov ist ein wahres Multitalent, seine Biografie ist Zeuge seiner Vielfältigkeit und zugleich seines Strebens nach künstlerischer Entwicklung und Perfektion. Die Artistik ist für Ruslan Sementsov eine Möglichkeit, sein inneres Seelenleben auszudrücken und in eine andere Welt abzutauchen.

Als Choreograf und mehrfacher Gewinner von Fitnesswettbewerben, strebt er schnell nach künstlerischer Entwicklung. So beginnt er seine Karriere als Acro-Tänzer im Show Ballett – eine Tanzart, die klassische Elemente mit artistischen verbindet – und nimmt sowohl an russischen als auch offenen Europa- und Weltmeisterschaften teil. Er arbeitet als Tänzer, Trainer für Akrobatik und Martial Arts und Artist in vielfältigen Bühnenproduktionen und Circussen. Dadurch lernt er, sich als Künstler und Person zu öffnen und zu entwickeln. Eine Entwicklung, die sich weiterhin in alle Richtungen fortsetzt. Sein Credo lautet dabei: Es gibt kein Limit für Perfektion!

So findet Ruslan Sementsov seine kreative Berufung darin, das Publikum mit seinen Darbietungen als Circusartist zu begeistern. Er präsentiert akrobatische Paarnummern, Luftartistik an Seilen und Tüchern, begeistert als Banquine Act (Gruppen-Akrobatik mit mindestens drei Artisten), sowie als Teil von akrobatische Gruppen (Statuen Act) und eines

Rollschuh-Duos. Zu seinem Repertoire gehören außerdem die Chinese Pole, die Russian Cradle und sein liebstes, akrobatisches Gerät: Das Cyr Wheel oder Roue Cyr.

Speziell für das Cyr Wheel – ein Rad aus einer gebogenen Stahlröhre – hat er seine eigene Darbietung entwickelt, die einen neuen Blick auf die Kunst mit dem artistischen Gerät wirft: So absolviert Ruslan Sementsov beeindruckende, akrobatische Stunts, die sich immer wieder mit geschmeidigen Bewegungen verbinden. Akrobatik und Tanz harmonisch vereint, präsentiert er beeindruckende Körperbeherrschung und ästhetisches Muskelspiel par excellence. So präsentiert Ruslan Sementsov eine Symbiose aus disziplinierter Körpersprache, poetischer Anmut und beeindruckenden Tricks und Stunts und kreiert so eine völlig neue Welt mit dem Cyr Wheel, die das Publikum ebenso begeistert wie den Artisten selbst. Ein besonderer Blickfang ist dabei auch sein auffälliges Make-up, das mit der düsteren und beinahe diabolischen Ästhetik eines Horror-Clowns spielt.

Mit der Gruppe Trushin, gewinnt er Anfang 2017 den goldenen Clown beim 41. Internationalen Zirkusfestival in Monte Carlo – alleine die Teilnahme an dem renommierten Festival ist schon ein Highlight für jeden Künstler, der Gewinn der Ritterschlag und vorläufige Krönung seiner belebten Karriere.

Lucky Hell – Schwertschluckerin (Finnland) THE SEXIEST DARE DEVIL SINCE EVEL KNEVIL!

Lucky Hell ist die glamouröseste und gefährlichste Draufgängerin, die Sie je gesehen haben! Die Autodidaktin, die ursprünglich aus Australien stammt und jetzt in Finnland lebt, begeistert als Schönheit mit Marilyn Monroe-Charme bereits bevor sie überhaupt mit ihrem Act beginnt. Sie ist ein wandelndes Kunstwerk, verziert mit aufwendigen und wunderschönen Tätowierungen, die ihre Ästhetik und Ausdruckskraft auf der Bühne noch unterstreichen. Aber lassen Sie sich nicht von ihren funkelnden Kostümen täuschen – Lucky Hell ist zu 100% eine waghalsige Rebellin!

Untermalt von rasanter, moderner Musik, ist diese junge Frau bereit, ihr Leben auf die faszinierendste Weise zu riskieren, die es gibt: Als eine der wenigen weiblichen Schwertschluckerinnen weltweit, hebt Lucky Hell diese mysteriöse und ursprüngliche Circus-Kunstform auf ein neues Level! Schillernd und tanzend transportiert sie ihre Kunst, das Spiel mit den scharfen Klingen, in das 21. Jahrhundert. Als ob das Schwertschlucken nicht schon Herausforderung genug wäre, performt sie den beeindruckenden Tanz mit den bedrohlichen Schwertern auch noch in 15 cm hohen High Heels!

Lucky Hell hat ihren spektakulären Act bereits weltweit präsentiert, unter anderem mit Franco Dragone und Dita von Teese im weltberühmten Lido in Paris. Zudem ist sie stolze Inhaberin des Titels „erste und einzige, weibliche Schwertschluckerin Finnlands!“

Weiblichkeit, Sexappeal und der Reiz der Gefahr werden in der dynamischen Darbietung von Lucky Hell sinnlich vereint – Ein in jeder Hinsicht scharfer Showact!

Dan Marques – Comedy Magic (Brasilien)

Dan Marques präsentiert spritzige Comedy Magic, bei der sich magische und unterhaltsame Momente gelungen zu einem kreativen Potpourri verbinden.

Seit 2000 arbeitet Dan Marques in verschiedenen Zirkus- Theater- und Tanzgruppen. 2006 gründet er gemeinsam mit Gabriel Marques die Company „Circênicos Theater and Circus“ in Brasilien, wo er als Artist, Kostümdesigner sowie Regisseur und Produzent arbeitet. Die Company kreiert Shows wie „Enchanted Christmas“, „Desfrute“, „Circovski, The Big“, „The Collector of Trinkets“ und schließlich seine One-Man Show „Funnykito Show“. Seine fantastische Mischung aus Zauberkunst, Pantomime, Comedy und Clownerie hat Dan Marques mit „Funnykito“ innerhalb von neun Jahren in mehr als 45 Ländern auf fünf Kontinenten präsentiert und damit sieben internationale Preise gewonnen. Zuletzt belegt er im Sommer 2017 den ersten Platz beim Internationalen Wettbewerb der Straßenzauberer in Sankt Wedel.

Mit seinem „Button Act“ verzaubert Dan Marques Groß und Klein: Als ein Knopf seiner Jacke kaputtgeht und wie durch Zauberhand sofort wieder an seinen Platz zurückkehrt, beginnt eine magische Reise. Scheinbar unmögliche Dinge passieren direkt vor den Augen des Publikums: Knöpfe wechseln ihren Platz und ihre Farbe, verschwinden, tauchen wieder auf und verändern wie von Zauberhand ihre Größe.

So gelingt es Dan Marques mit seiner Comedy Magic das Publikum in seine eigene, kreative Welt voller mitreißender Emotionen zu entführen. Die Faszination des scheinbar Unmöglichen paart sich dabei mit unterhaltsamen Überraschungsmomenten, die zum Lachen und Staunen gleichermaßen einladen!

Circus Follies – Jonglage, Artistik (Italien/Argentinien)

Jacopo Candeloro (Japo) und Flor Luludì (Luludì) alias „Circus Follies“ sind Comedy-Jongleure und Equilibristen, die seit 2000 im zeitgenössischen Circus arbeiten. Der Italiener Japo erlernt seine Zirkus-Fähigkeiten, Tanz und Theater durch sein Studium von 2000 bis 2009 in Rom, außerdem baut er seine Kenntnisse durch individuelle Workshops und Masterclasses in Turin und Madrid aus. Von 2005 bis 2010 arbeitet er mit der Company „Smile Carucci“, seit 2011 unterrichtet er Jonglage und Balancieren in der Scuola Nazionale di Circo (Nationale Zirkusschule) und ab 2013 im „Atelier di Circo Contemporaneo“ in Rom.

Luludì kommt aus Patagonien, Argentinien und studiert von 2001 bis 2005 in Circusschulen in Buenos Aires und Brasilien. Anschließend reist sie mit ihrer zeitgenössischen Circus-Company durch ganz Lateinamerika. Seit 2009 arbeitet und lebt sie in Europa.

Die beiden Künstler treffen sich 2011 in Rom und gründen gemeinsam die Company „Circus Follies“, mit der sie in Circussen, Variététheatern, Street Art Festivals und auf Events in der ganzen Welt auftreten und Jung und Alt zum Staunen bringen.

Bei „Circus Follies“ erwartet das Publikum eine exzentrische Revue, in der die zwei Charaktere mit einem charmanten Lächeln die Atmosphäre von Circus und Variété mitreißend transportieren. Rasante Comedy Jonglage verbindet sich dabei mit beeindruckenden Einlagen auf dem Einrad und überraschender Situationskomik. Ein



fantastischer Trip durch die menschlichen Emotionen: Von Lachen über Angst und Versagen bis hin zur Freude über den Erfolg. Eine witzige und originelle Show, eine Konzentration an Fähigkeiten und Empathie mit dem Publikum. Schnelle Rhythmen, Gags und ein raffinierter Stil machen die Darbietung von „Circus Follies“ zu einem einzigartigen Erlebnis!

Tito & Du – Fangstuhl (Spanien/Brasilien)

Tito & Du bieten mit ihrem Fangstuhl-Act ein spannendes Crossover aus Theater und dem Bestem vom Circus – und das alles in einer schwindelerregenden Geschwindigkeit! Ein Act, der von der „Belle époque“ des Zirkus inspiriert wurde. Unfassbare, akrobatische Fähigkeiten und verrückte Comedy verbinden sich dabei zu einem einmaligen Erlebnis für den Zuschauer. So weiß man beim Betrachten der Darbietungen oft nicht, ob man jetzt zwei exzentrischen Artisten, Clowns oder Akrobaten zusieht. Wahrscheinlich weil die beiden alles in einem verkörpern!

2007 treffen sich Tito & Du, während Sie in einer Circusshow in Brasilien zusammenarbeiten. 2010 lädt Tito Du ein, gemeinsam einen komödiantischen Fangstuhl-Act zu kreieren. Seitdem arbeiten sie zusammen in den besten und angesehensten Circussen Europas!

Abgeleitet vom Trio „Tito and the Good Company“ beeindruckt das komödiantische Duett mit seinen körperlichen Leistungen bei atemberaubend hohem Tempo. Doch erst die Kombination mit charmanten Slapstick-Situationen und einem Spritzer Clownerie macht den Act so einzigartig. Die herausragende Artistik mit stilistischem Gruß an den klassischen Circus wird so raffiniert mit Comedy garniert und entführt die Zuschauer in eine Welt zum Staunen und Lachen!

Nanou – Equilibristik (Frankreich)

Reduziert und gleichzeitig kraftvoll bezaubert die Equilibristin Nanou mit der Schönheit des vermeintlich Simplen. Die Darbietung ihres Handbalance-Acts wirkt so spielerisch einfach, denn auf beeindruckende Weise lässt sie unglaublichen Kraftaufwand und Körperbeherrschung zu artistischer Poesie werden. Ihre Performance begeistert dabei mit einem flüssigen und rasanten visuellen Charakter. Egal in welcher schwindelerregenden Höhe und in scheinbar absurden Position sich die Französin dabei befindet, ihr charmantes Lächeln verliert sie nie!

Ihre Fähigkeiten trainiert Nanou in verschiedenen Circusschulen in Russland, Frankreich und Brasilien sowie mit dem Meisterlehrer der Handbalance, Claude Victorie. Mit ihrem Act ist sie bereits in den wichtigsten Circussen Europas aufgetreten wie etwa dem Circus Price (Madrid) oder dem Nationalcircus von Budapest.

Olga Golubeva – Flying Pole (Moskau)

Die russische Künstlerin Olga Golubeva präsentiert mit ihrem Pole-Act eine einzigartige, neue Darbietung der Luftakrobatik. Mit viel Anmut und gleichermaßen Kraft präsentiert sie „IampadAIRe – a Street Light“. Das Besondere daran: Nicht nur die Artistin selbst, sondern auch die Stange schwebt und ermöglicht so besonders fließende und gleichzeitig beeindruckende Bewegungen voller Poesie und Anmut.



Die Stange, die einer alten Straßenlaterne nachempfunden ist, verleiht der Darbietung von Olga Golubeva zugleich eine nostalgische Komponente. Unwillkürlich erinnert sie an Träume und Geschichten vom alten Paris.

Waghalsige Manöver und subtile Gestik und Mimik verbinden sich zu einer einzigartigen Darbietung voller Anmut und verträumtem Charme. Eine beeindruckende, künstlerische Leistung, stilvoll eingebeitet in charmantes Retro-Flair mit melancholischen Facetten!

Denis Klopov – Ball-Schirm-Jonglage (Moskau)

Jonglage-Acts gehören schon immer zum Circus und begeistern das Publikum seit jeher mit immer neuen Superlativen. Denis Klopov präsentiert mit seiner Ball-Schirm-Jonglage wiederum eine völlig neue Dimension dieser fantastischen Kunst, deren Faszination sich aus der perfekten Verbindung von Koordination und Balance speist. Denn nicht nur Bälle sind Teil seiner faszinierenden Darbietung, sondern auch Schirme! Mit unfassbarer Präzision setzt er diesen vermeintlichen Alltagsgegenstand in verschiedensten Größen für seinen faszinierenden Act ein, platziert die rotierenden Bälle mit höchster Konzentration und dennoch scheinbar spielend leicht auf den Schirmspitzen und befindet sich im Handumdrehen in einem wahren Meer aus Bällen und Schirmen. Mit diesem besonderen Act begeisterte Denis Klopov bereits in der berühmten, französischen TV-Show "Le plus grand cabaret du monde".

Eine faszinierende Darbietung, die der alten Kunst der Jonglage einen völlig neuen Charakter und eine eigene, kreative Brillanz verleiht!



DIE SCHMÜCKER GASTRONOMIE IM FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ
Mit allen Sinnen genießen!

MENÜ KLASSISCH 36,50 €

Aperitif

Schmücker Saveur blanc Rieslingsekt

Hors d'oeuvre Teller

Gebratenes Gemüse und Russisches Ei

Hauptgang

Scheiben vom Roastbeef, Schalotten-Balsamico-Sauce, Petersilienpüree und Navetten

Dessert

Schokoladen-Kirsch-Terrine

MENÜ VEGETARISCH 36,50 €

Aperitif

Schmücker Saveur blanc Rieslingsekt

Hors d'oeuvre Teller

Gebratenes Gemüse und Russisches Ei

Hauptgang

Kartoffelravioli, Zitronen-Pfeffer-Sauce, Petersilienpüree und Navetten

Dessert

Schokoladen-Kirsch-Terrine

Die Menüs können bis drei Werktage vor der Veranstaltung bestellt werden.
Sie werden ab einer Stunde vor Showbeginn im Theatersaal serviert.



A LA CARTE WÄHREND DER SHOW „CIRCUS CIRCUS“:

SALATE & VORSPEISEN

Crevetten-Cocktail, 9,50 €

Französische Crevetten, Cocktailsauce mit Cognac, Baguette und Butter

OX-Roastbeef, 14,20 €

Mit Schalotten-Schnittlauch-Vinaigrette, Rote-Beete-Salat und Kartoffelbrot

Salatteller Gänsebrust, 12,95 €

Blätter von jungem Salat, gebratene Gänsebrust-Tranchen, Balsamico-Dressing, Rote-Perle-Tomaten, Brunnenkresse

SUPPEN

Schmückers Oxtailsuppe, 5,75 €

Mit Ochsenmaultäschle und Chesterstange

Hummercremesuppe im Brotlaib mit Flusskrebsschwänzen, 8,70 €

HAUPTSPEISEN

Brust von der Weihnachtsgans, 19,75 €

mit Maronensauce, Rotkohl und Semmelknödel

Linsen und Spätzle, 12,80 €

Mit gerauchtem Schweinebauch

Tagliatelle, 9,80 €

Mit Zitronen-Pfeffer-Sauce, Tomaten und Rucola

Oxragout, 15,95 €

Mit Sauerrahm und Kartoffel-Kürbis-Rösti

SÜSSES & KÄSE

Bourbon-Vanille-Parfait mit Quittenkompott, 5,90 €

Schokoladen-Kirsch-Terrine, 6,45 €

Käseteller, 11,75 €

Bergkäse, Camembert, Edamer-Würfel, Ziegenkäse, Trauben, Walnüsse, Apfel-Zwiebel-Marmelade, Kartoffelbrot

Michelle und Michael Schmücker freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen guten Appetit!

www.schmuecker-gastro.de

Friedrichsbau Variété Theater gGmbH

Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart | Tel: 0711/225 70-70 Fax: 0711/225 70-75 | tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de
Geschäftsführung: Gabriele Frenzel, Timo Steinhauer | Sitz Stuttgart | Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 747312



GASTSPIELE während „Circus Circus – Show, Freaks und Sensationen“:

Mo, 13.11.2017 und 07.05.2018 um 20 Uhr

100 JHARE PIAF – CHANSON DIVINE

Evi Niessner singt Edith Piaf

Mit dieser außergewöhnlichen Hommage CHANSON DIVINE lässt Evi Niessner die Seele der dramatischen und glanzvollen Zeit der Piaf wieder auferstehen und setzt dem Spatz von Paris ein Denkmal zum 100. Geburtstag. Damit weckt sie Erinnerungen bei denen, die sich noch erinnern und macht die Piaf auch für ein junges Publikum wieder zum Kult.

Paris ist ein Zirkus und Star in der Manege: Edith Piaf! Star des Abends: Evi Niessner! Ihr gelingt das kleine Wunder, ganz mit der Ikone Piaf zu verschmelzen und gleichzeitig doch so sehr die unvergleichliche Miss Evi zu sein. Sie taucht ein in die Welt der Piaf von Paris bis New York und ist darin Zirkusdirektor, freche Göre, Hure und Heilige, böse Hexe und uferlos Liebende.

Evi Niessner singt und jeder Ton wird zu einem Kuss, einer Umarmung, einem Seufzer. Zwischen dem „traurigsten Tango der Welt“ von Kurt Weill und einer Achterbahnfahrt durch den Piaf'schen Melodien-Reigen gewährt sie stets den Blick in ihr eigenes Herz. Düster und rauchig, klar und energisch oder kraftvoll und mit Straßenschmutz auf der Stimme zelebriert sie ihr abgründig genussvolles Spiel von Melodram, Pathos und echtem Gefühl. „Parlez moi d'amour!“ heißt: „Erzähl mir von der Liebe!“, und das tut Evi Niessner mit ihrer Stimme und ihrem ganzen Körper in allen Facetten. Stimmlich und musikalisch eine Kostbarkeit!

„Eine überragende Interpretin des französischen Chanson: Evi Niessner!“
Tagesspiegel Berlin

Einlass ab 19 Uhr. Bewirtung vor der Show und in der Pause im Theatersaal.
Während der Show kein Service im Saal.

EINTRITT inkl. Garderobe:
PK1: 31 €, PK2: 28 €



19.11.2017 – 11.02.2018

**ZIMT & ZAUBER – Kindervarieté
SO... IST DAS LEBEN!**

Die Welt durch die Augen eines Clowns – das Kinder-Special

Ein großer bunter Koffer steht in der Manege. Der Deckel öffnet sich langsam: Ein Knall, Konfetti... und plötzlich purzelt Clown Klikusch auf die Bühne. Gerade auf die (Zirkus-) Welt gekommen, erkundet er sogleich voller Neugier das Leben und die Leute im Zirkus. Dabei erlebt er so manches Abenteuer und trifft auf die schillerndsten Artisten und Gestalten. Ganz nebenbei wird Klikusch erwachsen und bleibt zu guter Letzt auch nicht alleine: Denn was ist das Leben ohne Liebe und Freundschaft!

„So... ist das Leben“ – ist eine wunderbar bunte Show, die wir unseren jüngsten Zuschauern (von 4-12 Jahren) widmen, um ihre Augen zum Leuchten zu bringen!

MITWIRKENDE:

Clown Klikusch alias Alexander Geiger mit Figurenspielerin Pies Gestalten und jugendliche Nachwuchsartisten aus Stuttgart

TERMINE:

Premiere: So, 19.11.2017 um 14 Uhr

So, 26.11. um 14 Uhr

So, 03.12. um 11 + 14 Uhr

So, 10.12. um 11 + 14 Uhr

So, 17.12. um 11 + 14 Uhr

Mi, 27.12. um 11 + 14 Uhr

Mi, 03.01. um 11 + 14 Uhr

So, 07.01. um 11 + 14 Uhr

So, 14.01. um 11 + 14 Uhr

So, 21.01. um 11 + 14 Uhr

So, 28.01. um 11 + 14 Uhr

So, 04.02. um 11 + 14 Uhr

So, 11.02. um 11 + 14 Uhr

Einlass ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bewirtung vor der Show und in der Pause im Foyer. Während der Show kein Service im Saal.

EINTRITT inkl. Garderobe:

Kinder 13 €, Erwachsene 17 €

VORVERKAUF:

Friedrichsbau Varieté

Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart

Tel: 0711 225 70-70 | Fax: 0711 225 70-75

tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de



Mo, 11.12.2017 um 20 Uhr

CHRISTMAS DELIGHT

Das Weihnachtskonzert der Musicalstars

Das Friedrichsbau Variété präsentiert CHRISTMAS DELIGHT – ein Weihnachtskonzert mit den Stars der Musicalbühne, voller Stil, Eleganz und weihnachtlicher Vorfreude! Mit kristallklaren Tönen werden uns die vier Musicalgrößen Gänsehaut bereiten und unsere Herzen zum Klingen bringen: Milan van Waardenburg, David Boyd, Denise Jastrauinig und Heidi Karlsson – ein Quartett der Extraklasse, das uns auf die nahenden Festtage einstimmt.

Von Klassikern wie „Stille Nacht“ oder „White Christmas“ bis hin zu Popsongs wie „All I want for Christmas“ und „Last Christmas“ führt uns das hochwertige Repertoire um die ganze Welt der Weihnachtsklänge – so opulent wie ein Festmahl, so besinnlich wie die Stille am Weihnachtsmorgen und so fröhlich wie ein Kind in Erwartung des Christkinds!

MITWIRKENDE:

MILAN VAN WAARDENBURG („Tanz der Vampire“, „Der Glöckner von Notre Dame“)
DAVID BOYD („Mary Poppins“)
DENISE JASTRAUNIG (Mary Poppins“, „Tarzan“)
HEIDI KARLSSON („Cats“, „Liebe stirbt nie“)

Einlass ab 19 Uhr. Bewirtung vor der Show und in der Pause im Theatersaal.
Während der Show kein Service im Saal.

EINTRITT inkl. Garderobe:
PK1: 56 €, PK2: 51 €, PK3: 46 €

VORVERKAUF:
Friedrichsbau Variété
Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart
Tel: 0711 225 70-70 | Fax: 0711 225 70-75
tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de



Di, 12.12.2017 um 20 Uhr

TRANCE – Die paranormale Cult-Show aus Berlin

Telepathie, Hypnose und Psychomagie mit Roman Maria von Thureau und Vivian

Inszeniert als Show, ist diese Vorstellung im wahrsten Sinne intim – eine Berührung mit dem Unsichtbaren. Bei „Trance“ treffen Telepathie, Hypnose und Psychomagie auf surreale Bilderwelten im Stil von „Sin City“. Und stets behutsam geleitet durch die beiden Künstler Roman von Thureau und Vivian werden Sie Dinge erleben, die niemand im Raum begreift. Wir zelebrieren das Heimliche, das stille und zarte Unbekannte. Kommen und feiern Sie es mit uns! Ob Roman von Thureau und Vivian auch Ihre Gedanken lesen können, werden Sie an diesem Abend herausfinden. Extravagante, bunte und abgründige Gehirne höchst willkommen!

Roman von Thureau ist Spieler, Gentleman, Psychomagier: „Geheimnisse habe ich immer geliebt. Nach meinem Psychologiestudium widmete ich mich ausschließlich den Grenzwissenschaften. Ich erlernte die Zauberkunst bei einem polnischen kettenrauchenden Meister, trainierte fanatisch japanische Kampfkünste und absolvierte Ausbildungen in NLP und Hypnose.“ Von Thureau vervollkommnet die Fähigkeit feinsten Mimikwahrnehmung und subtiler Beeinflussung. Auch im Computerzeitalter gelingt es ihm auf seine feine und charmante Art die Menschen mit dem Geheimnisvollen und Unsagbaren zu verführen.

Vivian wächst in Brasilien auf und wird dort in die Rituale des Macumba und des Gesichterlesens eingeweiht. „Angeleitet von meinem Kindermädchen Zézé entwickelte ich die Fähigkeit zu wissen, was mit den Menschen los ist, bevor sie es selber wussten“, erzählt Vivian. Atmung, Bewegungen, ein leichtes Zucken in den Augen sind für sie ein offenes Buch, das sie seit ihrer Kindheit gelernt hat zu deuten. Diese Empathie wird für sie zur Gewohnheit und später zur Berufung.

Gemeinsam führt dieses sonderbare Paar das Publikum in die Welt des Paranormalen. Sie suchen und erforschen seit vielen Jahren die Grenzbereiche des menschlichen Geistes und üben sich in einer immer radikaler werdenden Sensibilität (siehe Wikipedia: Hochsensitiv).

www.trancetheater.de

Einlass ab 19 Uhr. Bewirtung vor der Show und in der Pause im Theatersaal.
Während der Show kein Service im Saal.

EINTRITT inkl. Garderobe:
PK1: 28 €, PK2: 25 €

VORVERKAUF:
Friedrichsbau Variété
Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart
Tel: 0711 225 70-70 | Fax: 0711 225 70-75
tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de



Mo, 18.12., und Di, 19.12.2017 um 20 Uhr

ROCK'N HALLELUJA – DAS CHRISTMAS SPECIAL

Mit David Hanselmann, Jimmi Love, Risk und Harlem Praise Family

Where Classic Rock meets Gospel

Das Beste zweier Welten: die Ecken und Kanten der Rockmusik und die Fülle und Wärme des Gospels gehen eine dynamische Symbiose ein, vereint in einer glanzvollen und energiegeladenen Performance, die ergreifender und mitreißender kaum sein kann. Mit wahrer Starpower führen David Hanselmann und Jimmi Love durch über 40 Jahre Musikgeschichte; für ordentlich Druck sorgt die Rockband Risk, große Gefühle liefert der Gospelchor Harlem Praise Family.

Mit überraschenden Arrangements der bekanntesten und berühmtesten Weihnachts-, Rock-, und Gospelsongs zaubert diese Show eine festliche Atmosphäre und überzeugt mit absoluter Individualität. Es erwartet Sie ein interaktiver und unterhaltender Abend für die ganze Familie, mit großen Stimmen, geliebten Klassikern und jede Menge Nostalgie.

www.rocknhallelujah.com

Einlass ab 19 Uhr. Bewirtung vor der Show und in der Pause im Theatersaal.
Während der Show kein Service im Saal.

EINTRITT inkl. Garderobe:
PK1: 36 €, PK2: 32 €, PK3: 28 €

VORVERKAUF:
Friedrichsbau Variété
Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart
Tel: 0711 225 70-70 | Fax: 0711 225 70-75
tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de



Mo, 15.01. + Di, 16.01.2018 um 20 Uhr

DUI DO ON DE SELL – BEST OF

Mit den Kabarettistinnen Petra Binder und Doris Reichenauer

Als schlagfertige Powerfrauen gehören Dui do on de Sell zu den beliebtesten Kabarett-Stars im Ländle. Mit messerscharfem Wortwitz und sarkastischer Selbstironie nehmen Doris Reichenauer und Petra Binder den Wahnsinn des Lebens aufs Korn. Eine Pointe jagt die andere. Das Publikum brüllt vor Lachen. Nicht zuletzt, weil es sich so oft schonungslos selbst erkennt.

In Ihrem Best of-Programm präsentieren Dui do on de Sell die Lieblings-Szenen ihrer Zuschauer aus über 15 Jahren Kabarett – von ihren ersten Rollen als Karlene und Mariele über das Erfolgsprogramm „Wechseljahre“ bis zu „Reg mi net uf“. Das sollten Sie nicht verpassen!

Seit nunmehr 15 Jahren stehen die beiden Vorzeige-Schwäbinnen Petra Binder und Doris Reichenauer alias "Dui do on de Sell" (für Nichtschwaben: "Die Eine und die Andere") gemeinsam auf der Bühne. Ihr unvergleichbarer Humor und ihre natürliche Fröhlichkeit scheint unerschöpflich und keine Grenzen zu kennen. Sie verpacken Alltägliches, Ungewöhnliches aber auch Unmögliches so gekonnt in ein 2-stündiges Bühnenprogramm, dass dabei kein Auge trocken bleibt. Hier kommt der Alltag schonungslos, unverblümt und gnadenlos auf den Tisch. Fesselnd, authentisch und unvergleichbar charmant!

Einlass ab 19 Uhr. Bewirtung vor der Show und in der Pause im Theatersaal.
Während der Show kein Service im Saal.

EINTRITT inkl. Garderobe: 25 €

VORVERKAUF:

Friedrichsbau Variété

Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart

Tel: 0711 225 70-70 | Fax: 0711 225 70-75

tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de



Mo, 22.01.2018 um 20 Uhr

MUSICAL GENERATIONS – DIE GALA DER MUSICALSTRAS

Mit Kevin Tarte und Oedo Kuipers

Kevin Tarte, ein echtes Stuttgarter Urgestein, ist einer DER Altmeister des Musicals. In vielen traditionsreichen Musical-Großproduktionen hat er schon Hauptrollen übernommen, unter anderem in Tanz der Vampire und 3 Musketiere.

Oedo Kuipers, der aktuelle Shootingstar am Musicalhimmel, vertritt die neue Generation des Musicals. Bekannt wurde er unter anderem als Erstbesetzung Mozart mit seiner innovativen Interpretation der Rolle.

Live begleitet von einem Top-Pianisten am Klavier präsentieren sie Ihnen Lieder aus Tanz der Vampire, Mozart! das Musical, Ludwig2, Jesus Christ Superstar, Sweeney Todd und viele mehr... Beide Musicalstars bringen auch Highlights ihrer jeweiligen neuen CDs als Kostprobe mit!

Einlass ab 19 Uhr. Bewirtung vor der Show und in der Pause im Theatersaal.
Während der Show kein Service im Saal.

EINTRITT inkl. Garderobe:
PK1: 59 €, PK2: 54 €, PK3: 49 €

VORVERKAUF:
Friedrichsbau Variété
Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart
Tel: 0711 225 70-70 | Fax: 0711 225 70-75
tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de



**FOTOAUSSTELLUNG vom 03.11.2017 bis 18.02.2018:
MANEGE - ARTISTS, (2014 - 2017) von Kalena Leo**

Sie sind Clowns, Cabaretkünstler, Pantomimen und Tänzer auf Reise von Bühne zu Bühne. Was die Artisten mitnehmen in ihren Koffern ist kaum mehr als Kostüme, Requisiten und Schminke. Die Künstlerin Kalena Leo hat Artisten auf ihren Reisen begleitet und fotografiert. Der Fokus ihrer Bilder liegt auf dem Moment zwischen Auftritt und Abreise; wenn die Artisten noch in ihren Kostümen stecken, aber die Weiterreise in Gedanken schon stattfindet. Dann entsteht ein Wechselspiel von Figur und dem Menschen dahinter. Während der Aufnahmen haben die Artisten erzählt, woher sie kommen und wohin sie gehen. Diese Geschichten haben die Künstlerin an die Portraits herangeführt und sie dazu inspiriert, das Wechselspiel von Person und Figur im Bild festzuhalten.

Katia Rudnicki (St.Gallen / Berlin) befasst sich unter ihrem Künstlernamen „Kalena Leo“ mit den bewegten Grenzen von Mensch, Körper und Raum. Als studierte Architektin und Designerin kreiert sie im Bild Räume, in welchen sie ihre Modelle der Fragestellung von Hülle und Identität unterzieht. Die Bilder der Serie „MANEGE - ARTISTS“ können erworben werden. Anfragen an: Tel: +49 176 744 66 930 / kalenaleo@gmail.com / www.kalena.ch

Zu den Bildern der Ausstellung „Manege - Artists“ von Katia Rudnicki

Merlin, Clown Berlin, 2016

Merlin steht mit einem Fuß im Ur-Chaos, mit dem andere Fuß im Leben. Er befindet sich im ständigen Wechsel zwischen dem „Ich“ und seiner Clownfigur und weiß manchmal selber nicht mehr, wer er gerade ist. Auf seiner Wäscheleine hängen zerlumpte Feinripp-Unterhemden und elaborierte Mieder. Aber welcher Teil von ihm was trägt, vermischt sich manchmal. So erzählt er nur diese anonyme, ehrliche Geschichte: „Ich bin und weiß nicht wer, ich komm und weiß nicht woher, ich geh und weiß nicht wohin - mich wundert's, dass ich so fröhlich bin.“

Sara Skrajna, Schwertschluckerin Berlin, 2017

Sara kommt aus einer Familie, die in den 70er Jahren einen alten Bahnhof mitten in den polnischen Wäldern gekauft hat und dort Theater macht. Von dort aus ist sie vor ein paar Jahren mit ihrem Bus losgefahren, tourt seither als Schwertschluckerin durch Europa und sehnt sich nach ihrem Zuhause. Sie erzählt von ihrer Familie, ihren Wurzeln, hat ihren Bus in Toulouse, einen Bauwagen in Berlin und die Shows führen sie immer weiter in die Welt hinaus.

Martini Cherry, Boylesque-Tänzer Lyon, 2015

Martini veranstaltet seinen Cabaret Club „TT Twister“ im eigenen Wohnzimmer, der nur über Mund zu Mund-Werbung angekündigt wird. Dann verwandelt sich das Wohnzimmer von Martini zur schillernden Welt und alle wilden Gestalten aus Lyon kommen vorbei. Martini trägt Plastik-Perlen, was das einzige ist, das er zum Ende des Abends noch tragen wird. Und früh am Morgen, wenn alle Leute gegangen sind, saugt er noch Staub im Bademantel, auf Highheels, rauchend und füttert die Fische im Aquarium.

Miss Walker & Silent Rocco, Musikerin & Pantomime Basel, 2017

Miss Walker hat als Sängerin die Stimme, die der Pantomime Silent Rocco nicht hat. Und Rocco hat nichts; jedoch die Gabe, aus nichts alles entstehen zu lassen, außer Gesang.

Trotz einer gemeinsamen Wohnung in Berlin reisen sie am liebsten mit ihrem kleinen Tourbus „Nuvolino“ durch die Welt und erzählen ihr magisches Theater-Märchen, das davon handelt, dass sie eine Stimme hat und er nicht. Seine Hände aber können ihre Flügel werden.

Lukas Besuch, Clown *Stuttgart, 2015*

Lukas ist mit dem Bus unterwegs, seinem fahrenden Zuhause und Sinnbild seines Seins. Er erzählt während des Abbaus eines Zirkuszeltens, wie er seinen Bus anfangs nur sein „Gerät“ genannt hat. Aber alle Busse haben eine ehrenvolle Taufe verdient. Als Lukas mit seinem Bus erstmals die Alpen überquerte und dabei das Lied „Jump“ von Van Halen im Radio gespielt wurde, wusste er, dass dies der richtige Name ist. Und so wurde am Straßenfestival in Feldkirch in Österreich sein Bus von einer Truppe von Künstlern mit Champagner auf den Namen „Van Halen“ getauft.

Luna Moka, Sideshow Performerin *Basel, 2016*

Luna Moka drückt sich auf der Bühne Zigaretten auf der Zunge aus. Aber sie raucht nicht wirklich, nur für die Show. Daher fragt sie im Backstage immer kurz vor ihrer Show, ob jemand eine Zigarette übrig hat. Falls zufällig niemand eine hat, fragt sie auch gerne das Publikum. So schenkt ihr also jeden Abend auf der Bühne jemand eine Zigarette. Sie erzählt von all den Leuten, die ihr bisher schon eine Zigarette geschenkt haben und wie viele unterschiedliche Menschen ihr wohl noch eine schenken werden, damit sie diese auf ihrer Zunge ausdrückt.

Tashina Mende, Pantomime-Künstlerin *Berlin, 2014*

Tashina will erstmal nicht mehr auf der Bühne stehen und ihrem Künstler-Dasein „Adieu“ sagen. Sie will alles ändern. Sie hat genug. Sie geht auf Weltreise mit ihrer Freundin, die Ärztin ist und sich nicht im geringsten für die Bühne interessiert. Am Tag, an dem sie abreist, packt sie einen Koffer mit nichts außer einem Pelzmantel. Den zieht sie dann aber doch an, geht auf einen Friedhof in Berlin zur Beerdigung ihres alten „Künstler-Ichs“ und zelebriert die neue Unabhängigkeit von der Kunst. Diese ist aber heimlich schon wieder in den leeren Koffer geschlüpft, der genau dafür da war.

Roc Roc-It, Freakshow Performer *Berlin, 2015*

Roc Roc-It ist eine Legende. Niemand weiß seinen richtigen Namen, aber wo er auch hinkommt, man kennt ihn als „Roc“. Er hat vor vielen Jahren sein Studium in Önologie aufgegeben. Daraufhin ist er nach Amerika gereist, der Abenteuer wegen. Die erste Zeit lebte er in New York in einem Verschlag unter einer Treppe und wurde dann auf Coney Island berühmt für seine Freakshows. Da er aber jahrelang vergessen hat, sein Visum zu erneuern, wurde er vor einiger Zeit wieder nach Deutschland ausgewiesen. Jetzt träumt er von einem kleinen Stück Land auf Teneriffa und von einem Moped, mit dem er ins Dorf fahren würde zum Einkaufen.

Ferkel Johnson & Stephanie Stöckli, Pantomime & Tänzerin *Zürich, 2015*

Stephanie ist Tänzerin. Nur weiß sie, wie so viele Künstler, manchmal nicht, wie sie davon leben kann. Sie sucht nach einem Weg, ihr Glück zu finden. Aktuell zweifelt sie, denkt darüber nach, erstmal für längere Zeit nach Afrika zu reisen, um zu sehen, wie es weiter gehen soll. Aber bevor sie verschwindet, lädt sie noch den soeben wieder getroffenen Ferkel Johnson ein zu einem Barfuss-Tanz auf dem heißen Sommerasphalt an der Bahnhof-Station Zürich-Stadelhofen.



GESCHICHTE DES FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉS

1898

Aus dem klassizistischen „Schweikelschen Haus“ von 1815 entsteht der Friedrichsbau, ein fünfstöckiges, pompöses Jugendstilgebäude mit Läden im Erdgeschoss sowie Büros und Geschäftsräumen in den oberen Etagen. Am spektakulärsten ist wohl der erste Stock, in dem ein prunkvoller Theatersaal mit 800 samtbezogenen Plätzen eingerichtet wird.

1900

Das Friedrichsbau Theater wird unter der Leitung des Wiener Theaterdirektors Martin Klein eröffnet, der zu dieser Zeit auch im Wilhelma-Theater Operetten und Singspiele aufführt.

1901

Ludwig Graaug aus Wien übernimmt die Intendanz. Unter seiner Leitung erblüht das Friedrichsbau Theater zu einer der renommiertesten „Spezialitätenbühnen“ Deutschlands. Der Ruf, ein „künstlerisch anspruchsvoller Musentempel mit Niveau“ zu sein, ist Graaug's Geschick zu verdanken. Internationale Stars wie Josephine Baker, die berühmte Nackttänzerin Mathea Merryfield, Enrico Rastelli, die Tiller Girls und der unvergessliche Grock treten in den kommenden 30 Jahren in Stuttgart auf.

1914

Während des Ersten Weltkrieges wird den Theatermachern die Arbeit erheblich erschwert, doch die Stuttgarter Institution kommt nicht ins Wanken. Die Zuschauer strömen in den Friedrichsbau – der Bedarf an Amüsement und Ablenkung ist enorm hoch.

1931

Nach dem Gastspiel der Nelson-Revue schließt das Friedrichsbau Theater wegen eines Umbaus vorübergehend seine Pforten. Ludwig Graaug legt gleichzeitig sein Amt nieder und „zieht sich ins Privatleben zurück“, so der Schwäbische Merkur. Nahe liegt jedoch, dass er aufgrund seiner jüdischen Herkunft mit dieser Entscheidung vor allem auf den anwachsenden politischen Druck seiner Zeit reagiert.

1933

Unter der Leitung Emil Neidhards, von Freunden auch liebevoll „Schnäuzle“ genannt, kehrt das bunte Leben ins Friedrichsbau Theater zurück. Willy Reichert übernimmt die künstlerische Leitung und steht selbst unzählige Male mit Oskar Heiler auf der Bühne. Diese beiden schwäbischen Originale werden als „Häberle und Pfeiderer“ zur Institution und sind weit über Stuttgarts Grenzen hinaus bekannt.

1938

Das Friedrichsbau Theater ist nun im 40sten Jahr seines Bestehens und lädt zu einer prächtigen Gala. „Das Programm, das man aus Anlass des Jubiläums sah, war glanzvolle Variétékunst, Beweis des hohen künstlerischen und artistischen Niveaus, das man im Friedrichsbau Theater unter der Mitwirkung von Direktor Neidhard pflegt“, honoriert die Presse das Haus. Emil Neidhard wird im selben Jahr zu seinem 30jährigen Dienstjubiläum von Freunden und Bekannten mit Blumen überhäuft.



1939

Um den neuesten „Feuervorschriften“ gerecht zu werden, wird das Theater erneut wegen Umbaus geschlossen. Zur Wiedereröffnung sorgt vor allem Mathea Merryfield mit ihrem Auftritt für Furore: Sie ist eine der schönsten Nackttänzerinnen Amerikas der damaligen Zeit. Große Künstler wie Karl Valentin oder Marita Gründgens - um nur einige zu nennen - tragen zum Ansehen des Friedrichsbaus bei. Trotz schwieriger politischer Lage und teils absurden Auflagen seitens der Nationalsozialisten, beispielsweise die Verpflichtung ausschließlich nationaler Künstler, versucht die Direktion, ihrem Kurs treu zu bleiben.

1943

Das Friedrichsbau Theater erleidet schwere Kriegsschäden. Alle Versuche, das Gebäude wiederherzustellen, schlagen fehl. Der Spielbetrieb muss eingestellt werden.

1944

In der Nacht vom 25. auf den 26. Juli brennt das Theater nach einem schweren Bombenangriff vollkommen aus. Alle Rettungsversuche sind vergeblich, die Schäden sind zu groß.

1955

Im Jahr 1955 wird das einst prunkvolle Haus schließlich zugunsten einer Straßenerweiterung dem Erdboden gleichgemacht. Dies ist zunächst das Ende eines der besten Variététheater Europas.

1993

An historischer Stelle im Herzen Stuttgarts lässt die L-Bank einen großen Neubau entstehen, den Friedrichsbau. Die Deutsche Entertainment AG (DEAG) legt ein Konzept für ein Variététheater vor, das von der L-Bank mit Begeisterung angenommen wird. In diesem Zuge lässt die DEAG den Veranstaltungsraum, der im Untergeschoss der "Rotunde" liegt, in ein Theater mit Bühne, Foyer und einem kleinen Küchenbereich umbauen. Das Friedrichsbau Variété bekommt als hundertprozentige Tochter der DEAG von der L-Bank ein neues Forum.

ab 1994

Am 24. Februar 1994 öffnet das neue Friedrichsbau Variété feierlich seine Pforten mit der Premiere des Programms „Kapriolen des Varietés“ unter der Regie von André Heller. Oscar Heiler, den die neue Geschäftsführerin Gabriele Frenzel für diesen Abend auf die Bühne holt, wird mit stehenden Ovationen empfangen. Damit ist der Bogen gespannt, Tradition und Innovation vereinen sich in der neuen Spielstätte.

Die unverkennbare Handschrift Bernhard Pauls, künstlerischer Leiter des Friedrichsbau Varietés und Circus Roncalli-Direktor, ist in den Programmen spürbar. Er holt junge Talente und sagenhafte Stars nach Stuttgart, um seine phantasievollen Shows zu inszenieren: Fingerflinke Magier treffen auf freche Comedians, begnadete Jongleure auf wortgewandte Conférenciers. Internationale Künstler und Artisten wie Max Raabe, Dr. Eckart von Hirschhausen, die Kessler Zwillinge, Robert Kreis, Topas, Vis Versa, die Thuranos, Arabeske und viele mehr sind hier fortan zu Hause.

Das Friedrichsbau Variété ist ein wichtiger Bestandteil der attraktiven Kulturlandschaft in Stuttgart und Umgebung und zählt zu den renommiertesten Variétébühnen Deutschlands.

Friedrichsbau Variété Theater gGmbH

Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart | Tel: 0711/225 70-70 Fax: 0711/225 70-75 | tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de
Geschäftsführung: Gabriele Frenzel, Timo Steinhauer | Sitz Stuttgart | Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 747312

2000

Im November 2000 wird Gabriele Frenzel mit der traditionellen KURTZ-Rose geehrt, die für mannigfaltiges ehrenamtliches Engagement steht.

2004

Wie im Fluge sind die Jahre vergangen und am 24. Februar 2004 wird das zehnjährige Bestehen des Friedrichsbau Varietés gefeiert. Die rauschende Geburtstagsgala ist ein Wiedersehen mit vielen Menschen, die dem Haus verbunden sind. Bis in die frühen Morgenstunden wird das Tanzbein geschwungen. Gabriele Frenzel, ihr Team und die Artisten haben mit großem Engagement und Phantasie dem Friedrichsbau Variété wieder eine Seele gegeben. Und am 24. September 2004 begrüßt Frau Frenzel die Millionste Besucherin.

2005

Am 16. November 2005 wird Gabriele Frenzel der „Goldene Volltreffer“ von Erich Brodbeck und Erwin Staudt im Stuttgarter Rathaus überreicht. Die Stuttgarter Prominentenkicker würdigen mit dieser Auszeichnung einmal im Jahr eine populäre Persönlichkeit, die durch außerordentliches Engagement den Menschen mehr Lebensqualität vermittelt. Nach Ursula Späth ist Frau Frenzel erst die zweite Frau, der diese Ehre zuteil wird. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Situation schließt das Friedrichsbau Variété das zwölfte Jahr seines Bestehens erfolgreich ab. Der unermüdliche Optimismus von Gabriele Frenzel und ihrem Team wird allseits honoriert.

2007

Im November 2007 übernimmt der Regisseur Ralph Sun die künstlerische Leitung und führt erstmals mit der Show „Revue der Elemente“ die alleinige Regie, die er dann in den kommenden Produktionen fortsetzt. Mit seinen innovativen Ideen wagt er einen Sprung nach vorne und holt die Variétékunst an den Puls der Zeit: Es entstehen spannende, ganzheitliche Konzepte: Jede Show hat ein eigenes Motto, eine eigene Geschichte, die sich konsequent im Bühnenbild, den Kostümen und der Musik widerspiegelt. „Variété ist eine der schönsten bildhaften Erzählformen innerhalb des Theaters. Es bietet unglaublich gute Unterhaltung und ist so nah am Betrachter, dass dieser emotional ins Geschehen eingebunden wird. Und genau das macht es so aufregend“, ist Sun überzeugt.

2013

Während der Wintersaison 2012/13 brechen für das Friedrichsbau Variété turbulente Zeiten an. Die L-Bank stellt abrupt die Förderung des Friedrichsbau Varietés, die sie seit der Eröffnung 1994 tätigte, zum Ende 2013 ein und kündigt kurz darauf auch die Miet- und Pachtverträge zum 31.01.2014. Frenzel ist bestürzt: „Wir waren davon ausgegangen, auch nächstes Jahr hier in der Rotunde bleiben zu können und hatten in kürzester Zeit ein finanziell tragfähiges Konzept erarbeitet. Der Spielbetrieb wäre für 2014 gesichert gewesen und wir hätten uns in einem realistischen Zeitrahmen um neue Räumlichkeiten bemühen können.“

Nun ist Umdenken die Devise. Als neuer Standort kommt das städtische Areal neben dem Theaterhaus auf dem Pragsattel ins Gespräch. Alle Beteiligten begrüßen diese Möglichkeit, auch die Stadt Stuttgart, die Eigentümerin des besagten Grundstücks ist und die dem Friedrichsbau Variété nach ihren Möglichkeiten zur Seite steht.



Zwischen Theaterhaus und Friedrichsbau Variété besteht eine langjährige Freundschaft und es können in einer unmittelbaren Nachbarschaft wunderbare Synergieeffekte entstehen. Theaterhaus-Chef Werner Schretzmeier geht sogar noch weiter: „Ich sehe den Pragsattel als ein neues Kulturquartier in Stuttgart, wie beispielsweise den Broadway. Wo kulturelles Leben ist, kommt weiteres hinzu, Platz ist hier mehr als genug. Und der Umzug des Friedrichsbau Variétés würde den Anfang machen.“

Klar ist jedoch, dass das Friedrichsbau Variété einen Umzug auf den Pragsattel finanziell nicht alleine stemmen kann. Ein Neustart ist mit enormen Kosten verbunden und man wird auf die finanzielle Hilfe der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg angewiesen sein. Hinzu werden kleinere Beträge von Sponsoren und Spenden kommen müssen.

Am 05.12.2013 stimmen die Fraktionen im Gemeinderat für den Fortbestand des Friedrichsbau Variétés. Will heißen, dass die fehlende Summe von rund 450.000 Euro, die die Spielstätte für den Umzug auf den Pragsattel neben das Theaterhaus noch zusätzlich benötigt, von der Stadt bewilligt ist. Hinzu kommt die Zusage seitens der Stadt, dem Variété eine Bürgschaft über 1 Mio. Euro zu geben, über die das Variété einen günstigen Kredit aufnehmen kann, sowie besagtes Grundstück herzurichten und mietfrei zur Verfügung zu stellen.

Die Deutsche Entertainment AG (DEAG), seit 20 Jahren Mutterkonzern des Friedrichsbau Variétés, zieht sich zum 31. Dezember 2013 zurück und die GmbH, unter der das Traditionsvariété bis dato firmierte, wird stillgelegt.

ab 2014

Am 13. Dezember 2013 wird die neue Firmenstruktur gegründet und tritt ab 1. Januar 2014 in Kraft: die Friedrichsbau Variété Theater gemeinnützige GmbH. Sieben Gesellschafter finden sich beim Notar ein: Walter Feucht, Unternehmer aus Ulm und Betreiber von Pomp Duck & Circumstance, Dietmar Penkwitt von Schmalz + Schön Logistik-Gruppe, Heinz Frank, Pro Stuttgart, vertreten durch Axel Grau und Werner Koch, die Broadway Variété GmbH, vertreten durch Peter Schwenkow sowie Gabriele Frenzel und Timo Steinhauer, die beiden Geschäftsführer des Friedrichsbau Variétés. Weitere Gesellschafter haben Interesse bekundet, können jedoch aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen. Sie werden somit zu einem späteren Zeitpunkt der neuen Firma beitreten, denn innerhalb der kommenden drei Jahre sind bis zu insgesamt 25 Gesellschafter vorgesehen.

FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ „ON TOUR“

Am 17.05.2014 geht der Spielbetrieb in angestammter Spielstätte in der Friedrichstraße 24 mit der Show „TOPAS presents STARS & TALENTS“ zu Ende. Um die Zeit bis zur Einweihung des neuen Domizils am 04.12.2014 zu überbrücken, geht das Friedrichsbau Variété mit verschiedenen Produktionen „on Tour“ und bespielt unterschiedliche Locations mit Variété vom Feinsten.

Den Auftakt macht die Truppe „Die Artistokraten“ mit ihrem barocken Spektakel „Sommerfrische“ auf Schloss Solitude! Gemeinsam mit kulinarischen Genüssen von Gastronom Jörg Mink beglückt der Hochadel der Artistenwelt vom 19. – 23.07.2014 die Gäste im Spiegelsaal des Kavaliersbaus.

Weiter geht es mit der Absolventenshow ARTEFEX, die das Friedrichsbau Variété am 23. + 24.08.2014 im Theaterhaus präsentiert.

Friedrichsbau Variété Theater gGmbH

Siemensstraße 15 | 70469 Stuttgart | Tel: 0711/225 70-70 Fax: 0711/225 70-75 | tickets@friedrichsbau.de | www.friedrichsbau.de
Geschäftsführung: Gabriele Frenzel, Timo Steinhauer | Sitz Stuttgart | Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 747312



Und last but not least zeigt das Friedrichsbau Variété „VISIONEN – Das Show-Event mit Karsten Speck“ im Eventcenter der SpardaWelt am Stuttgarter Hauptbahnhof vom 12.09. – 26.10.2014. Diese Produktion wird vom Regisseur und künstlerischen Leiter Ralph Sun eigens für diese Location kreiert, so dass die räumlichen und technischen Besonderheiten mit in das Showkonzept einbezogen werden können.

Am 04.12.2014 beginnt der Spielbetrieb im neuen Zuhause des Friedrichsbau Varietés auf dem Stuttgarter Pragsattel! „Celebrating THE KING“ heißt die Eröffnungsshow und wird bis zum 07.02.2015 gespielt. Die zweite Produktion „PARTICLES – musikalisch, artistisch, tänzerisch“ wird vom 13.02. – 04.04.2015 aufgeführt. Am 10.04.2015 startete die dritte Eigenproduktion am neuen Standort: „CLOWNS – Die Show“. Die neue Zaubershow „MAGIC COUNTDOWN“ von Topas & Roxanne, welche vom 17.06.2015 – 19.07.2015 das Publikum begeistert, krönte neben zahlreichen Gastspielen schließlich die Spielzeit 2014/2015.

SPIELSAISON 2015/2016

Mit der Eigenproduktion „ONE MOMENT IN TIME“, die am 11.09.2015 Premiere feiert, beginnt für das Friedrichsbau Variété eine neue, aufregende Spielsaison. Am 06.11.2015 startet die darauffolgende große Wintershow „Die Rosevue“ mit der Kleinkunstpreisträgerin Rosemie und Artisten aus der ganzen Welt. Und weiter geht es mit den Premieren am 12.02.2016 von „100% MAGIC“, eine verblüffende Zaubershow unter der Regie von Ralph Sun, am 15.04.2016 von der Show „Rockabilly“. Der Spielplan wird zusätzlich von kleinen und größeren Gastspielen bereichert, die zu den großen Eigenproduktionen thematisch passen, bzw. das Variétéangebot erweitern.

SPIELSAISON 2016/2017

Künstlerischer Leiter Ralph Sun hat auch in dieser Saison einen sehr vielfältigen Spielplan konzipiert. Gleich im Herbst 2016 startet er mit der Burlesque-Show AFFAIRS. Während dieser Zeit findet auch das erste Stuttgart Burlesque Festival statt mit der glamourösen Grand Gala im Friedrichsbau Variété.

Der Winter ist mit der Produktion SWINGTIME ganz den 1920er Jahren gewidmet mit Anleihen aus dem modernen Elektrowing.

Die erste Show 2017 steigt in die Achtziger ein und heißt, passend zum Thema, NEON – THE LIVING 80s. Wir freuen uns auf das Feelgood-Jahrzehnt mit grandiosem Rock und Pop und internationalen Artisten mit coolen Bonanza-Fahrrädern, gigantischen Zauberwürfeln, magischen Projektionen.

Die letzte große Eigenproduktion in dieser Saison ist MRS NANA'S GALLERY, in der sich Ralph Sun zeitlich nicht festlegt. Er schafft ein kleines Kosmos an schrägen und außergewöhnlichen Gestalten, in dem sogar Dressur-Nummern mit hoch motivierten Kleintieren zu sehen sind.

SPIELSAISON 2017/2018

Gleich nach der Sommerpause, die immer genutzt wird, um Wartungsarbeiten und Vorbereitungen für die neue Saison zu treffen, startet das Friedrichsbau Variété mit einem, im wahrsten Sinne des Wortes, magischen Auftakt. „ILLUSION – DO NOT TRUST YOUR EYES“ heißt die erste Eigenproduktion, die vom 8. September bis zum 28. Oktober 2017



gespielt wird. Hier dreht sich alles um raffinierte Täuschungsmanöver und schleierhafte Machenschaften – kurz um Zauberei!

Vom 3. November 2017 bis zum 18. Februar 2018 verwandelt sich das Friedrichsbau Variété in einen Schmelztiegel menschlicher Zugvögel und circensischer Attraktionen. Regisseur Ralph Sun inszeniert seine neue Produktion „CIRCUS CIRCUS – SHOW, FREAKS UND SENSATIONEN“.

Vom 28. Februar bis zum 13. Mai 2018 steht das Frühjahr ganz im Zeichen der Sinnlichkeit: „BURLESQUE AFFAIRS“ unter der Regie von Ralph Sun, erzählt von verführerischen Enthüllungen, halsbrecherischen Akrobaten und schamlosen Schöngestern.

Auch der Gastspielbetrieb wird seit dem Umzug im Dezember 2014 auf den Stuttgarter Pragsattel immer weiter ausgebaut. An den spielfreien Montagen und Dienstagen sowie von Juni bis in den August hinein bietet das Friedrichsbau Variété seinem Publikum die Möglichkeit, interessante, schon bestehende Produktionen zu sehen. Das Repertoire wird somit erweitert und die Spielkapazität optimal genutzt. Von Musical, Chanson, Kabarett bis hin zu Clownerie reichen die Themen und werden von den Zuschauern sehr gerne angenommen!



ANSPRECHPARTNER:

GABRIELE FRENZEL
Geschäftsführerin
Tel: 0711/225 70-10
g.frenzel@friedrichsbau.de

TIMO STEINHAUER
Geschäftsführer
Tel: 0711/225 70-71
t.steinhauer@friedrichsbau.de

TINA WÄLDE
Assistenz der Geschäftsleitung
Tel: 0711/225 70-31
t.waelde@friedrichsbau.de

RALPH SUN
Künstlerischer Leiter und Regisseur
Tel: 0711/225 70-14
r.sun@friedrichsbau.de

TORSTEN SCHULZ
Technischer Leiter und Lichtdesign
Tel: 0711/225 70-15
t.schulz@friedrichsbau.de

SASCHA SWIENTY
Vertriebsleiter
Tel: 0711/225 70-77
s.swienty@friedrichsbau.de

MASCHA HÜLSEWIG
Pressesprecherin
Tel: 0711/225 70-16
m.huelsewig@friedrichsbau.de

JESSICA NAUN
Pressearbeit und Marketing
Tel: 0711/225 70-16
presse@friedrichsbau.de

SABRINA SCHMIDT-OEHM
Buchhaltung
Tel: 0711/225 70-13
s.schmidt-oehm@friedrichsbau.de